

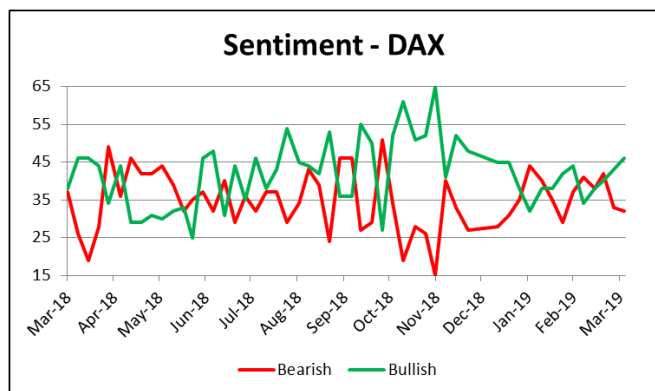
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

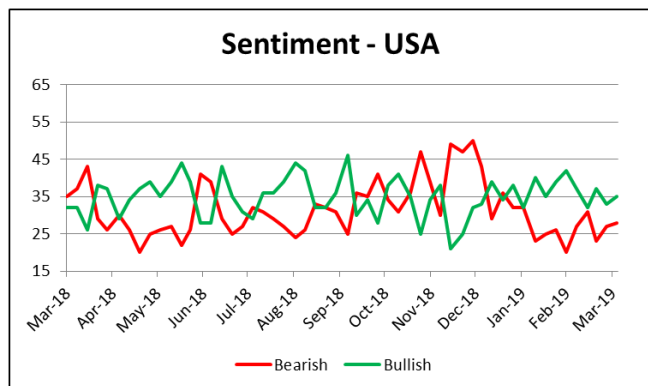
Market Movers

- **USA/China:** Bei den Verhandlungen über ein gemeinsames Handelsabkommen werden weitere Fortschritte erzielt.
- **BREXIT:** Briten wollen Fristverlängerung.

Marktsentiment



Der Anteil der bullischen Investoren steigt weiter leicht von 43% auf 46%. Auch wenn die Differenz ansteigt, sind hier noch keine kritischen Level erreicht.



Auch diese Woche bleibt das Sentiment für US-Aktien im neutralen Bereich. Weder der Anteil bullischer noch bearischer Investoren erreicht Extremwerte.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 30. März um 10.000 auf 202.000 Anträge (Konsens: 216.000 Anträge, Vorwoche revidiert auf 212.000).
- **US:** Einzelhandelsumsätze sanken überraschend im Februar um 0,2% (Konsens: 0,3).
- **USA:** ISM Einkaufsmanagerindex für das produzierende Gewerbe steigt im März um 1,1 auf 55,3 (Konsens: 54,5).
- **JP:** Nikkei Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe steigt im März leicht von 48,9 auf 49,2.
- **CN:** Caixin Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe steigt im März von 49,9 auf 50,8 (Konsens: 49,9).
- **DE:** Markit Composite Einkaufsmanagerindex im März sinkt leicht von 51,5 auf 51,4 (Konsens: 51,5).
- **DE:** Markit Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe im März fällt überraschend von 44,7 auf 44,1 (Konsens: 44,7).
- **DE:** Industrie Aufträge fielen im Februar überraschend um -4,2% (Konsens: 0,3%).
- **EU:** Markit Composite Einkaufsmanagerindex im März steigt leicht von 51,3 auf 51,6 (Konsens: 51,3).
- **EU:** Markit Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe im März fällt überraschend von 47,6 auf 47,5 (Konsens: 47,6).
- **EU:** Einzelhandelsumsätze im Februar YY wuchsen überraschen um 2,8% (Konsens: 2,3%).
- **EU:** Arbeitslosenquote bleibt im März unverändert bei 7,8% (Konsens: 7,8).
- **EU:** Produzentenpreise steigen im Februar YY um 3,0% (Konsens: 3,1).

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Der Einkaufsmanager Index (PMI) für das verarbeitende Gewerbe in Deutschland fällt in der jüngsten Veröffentlichung auf den tiefsten Stand seit Mitte 2012 mit 44,1 Punkten. Auftragseingänge sind rückläufig hauptsächlich bedingt durch den Brexit, den Handelskonflikt, die strauchelnde Automobilbranche und eine nachlassende Weltkonjunktur. Ganz im Gegensatz dazu erfuhr der Dienstleistungssektor in Deutschland, getrieben durch eine Zunahme der Geschäftstätigkeit und der Auftragseingänge, einen kleinen Höhenflug mit einem 6-Monatshoch im PMI von 55,4 Punkten. Der starke Dienstleistungssektor konnte somit den schwachen Industriesektor überkompensieren und der Composite PMI für Deutschland liegt bei 51,4 Punkten.

Der kombinierte PMI für die Eurozone ist im Vergleich zum Februar leicht auf 51,6 Punkte gefallen. Auch in Europa sind der Service- und Industriesektor weiter auseinander gelaufen. Während der Industriesektor Rückgänge bei den Aufträgen verzeichnen musste, konnte der Dienstleistungssektor dies abermals überkompensieren. Deutschland und Frankreich bildeten die Schlusslichter im Ranking, in Spanien dagegen beschleunigte sich das Wachstum so stark wie seit 10 Monaten nicht mehr.

ATX

Rückblick: „Wie es aussieht, scheint sich die Seitwärtsbewegung zwischen 3.100 und 3.000 Punkten weiter fortzusetzen. Unterstützt wird dieses Szenario durch das uneinheitliche Bild bei den Indikatoren. Sollte der ATX seinen Korridor wider Erwarten verlassen, lägen die Kursziele bei 3.150 bzw. 2.950 Punkten.“

- Der ATX brach über das Widerstandsniveau bei 3.100 Punkten aus und lief in Richtung unseres Kursziels im Falle des Ausbruchs von 3.150 Punkten.

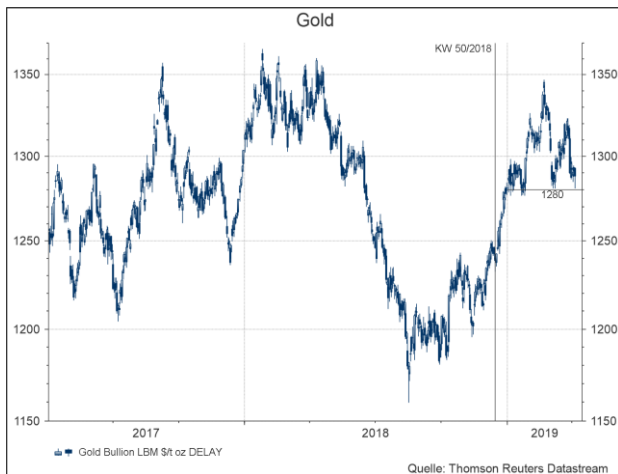


- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.122,65 Punkten.
- Indikatoren: MACD und Stochastik mit positiver Tendenz
- Widerstände: 3.150, 3.170, 3.200 und 3.240 Punkte
- Unterstützungen: 3.100, 3.000, 2.950 und 2.910 Punkte

Fazit: Der gelungene Ausbruch über die Marke von 3.100 Punkten hellt den Ausblick für den ATX deutlich auf. Sollte der Index sich behaupten und nicht wieder unter diese Marke fallen, liegt das kurzfristige Kursziel bei 3.200 Punkten. Im Falle eines erneuten Rücksetzers unter 3.100 Punkte ist ein erneuter Test der 3.000er Marke möglich.

Technische Analyse – Gold

Rückblick (Dezember KW 50/2018): „...Der Goldpreis konnte nach der Bodenbildung seine Erholung fortsetzen und kratzte an der Marke von 1.250 USD. Unterstützt von den Indikatoren, scheint eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung derzeit wahrscheinlich. Erstes Kursziel wäre der Bereich von 1.280 USD gefolgt von der wichtigen 1.300 USD Marke. Im Falle eines weiter fallenden Goldpreises, ist ein erneuter Test der Tiefs bei 1.180/1.160 USD wahrscheinlich.“

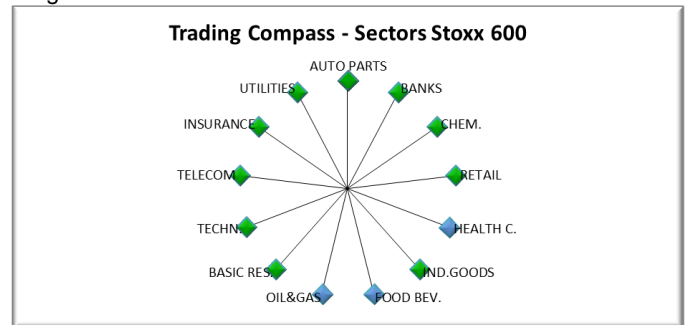


- Der Goldpreis explodierte förmlich nach unserer letzten Analyse und erreichte unser Kursziel von 1.280 und 1.300 USD noch im Januar 2019. Nachdem der Goldpreis einen Gipfel bei etwa 1.340 USD bildete, teste er mehrmals das Unterstützungsniveau bei 1.280 USD.
- Am Donnerstag notierte der Goldpreis bei 1.292,15 USD.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD weiter im positivem Bereich aber mit negativer Tendenz, Stochastik negativ.

Fazit: Die Unterstützungszone um 1.280 USD ist jetzt von entscheidender Bedeutung. Fällt der Goldpreis unter diese wichtige Marke, ist Platz bis zum Zielbereich zwischen 1.240 und 1.220 USD. Das aktuelle Indikatoren Setup deutet ebenfalls auf weiter fallende Kurse hin. Sollte hingegen die Unterstützungszone bei 1.280 USD zum wiederholten Male halten, hat der Goldpreis Potential die Hochs aus Februar und März 2019 erneut zu erreichen.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

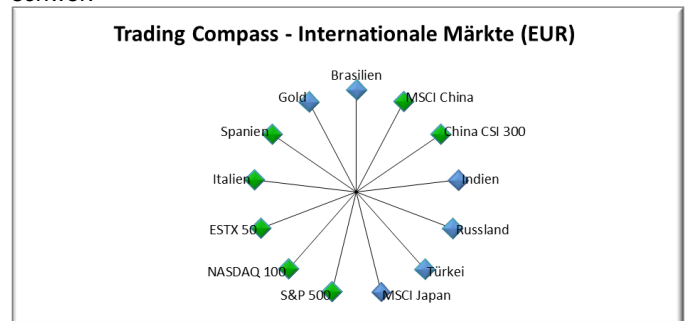
Die meisten Sektoren konnten diese Woche große Kursgewinne verbuchen. Kaufsignale sind weit fortgeschritten.



Legende:



Viele der Indizes konnten eine gute Performance zum Wochenanfang hinlegen. Das hohe Momentum macht kurzfristigen Tradern den Einstieg zum jetzigen Zeitpunkt schwer.



Legende:



Wichtige Termine in KW 15

Montag, 8. April 2019

04:00	China	Handelsbilanz
04:00	China	Importe
04:00	China	Exporte
08:00	Deutschland	Handelsbilanz
16:00	USA	Werkaufträge

Dienstag, 9. April 2019

10:00	Italy	Einzelhandelsumsätze
14:55	USA	Redbook Index
22:30	USA	API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 10. April 2019

01:50	Japan	Maschinenbestellungen
01:50	Japan	Kernrate der Maschinenbestellungen
02:00	Euro Zone	Tagung des Europäischen Rates
13:45	Euro Zone	EZB Einlagenzins für Banken
13:45	Euro Zone	EZB Zinssatzentscheidung
14:30	USA	Verbraucherpreisindex Kernrate s.a.
14:30	USA	Verbraucherpreisindex
14:30	USA	Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel &
20:00	USA	FOMC Protokoll
20:00	USA	Monatliches Budget-Statement

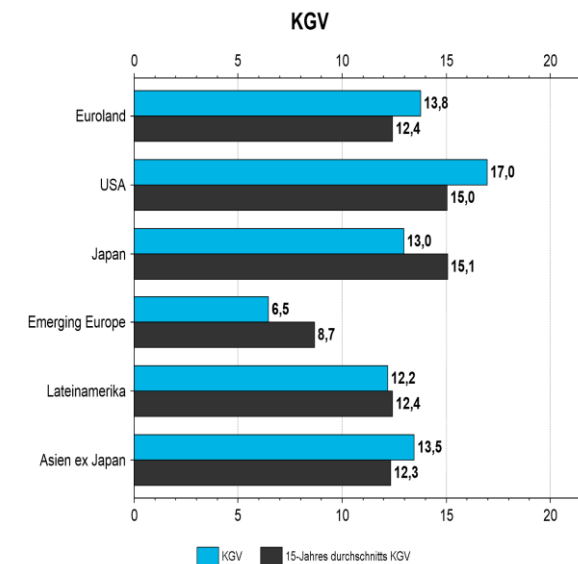
Donnerstag, 11. April 2019

01:50	Japan	Ausländische Investitionen in japanische Aktien
03:30	China	Verbraucherpreisindex
03:30	China	Erzeugerpreisindex
08:00	Deutschland	Harmonisierter Verbraucherpreisindex
14:30	USA	Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
14:30	USA	Erzeugerpreisindex ex. Energie & Nahrungsmittel

Freitag, 12. April 2019

04:00	China	Importe in CNY
04:00	China	Exporte in CNY
04:15	China	FDI - Direktinvestitionen im Ausland
11:00	Euro Zone	Industrieproduktion s.a.
16:00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

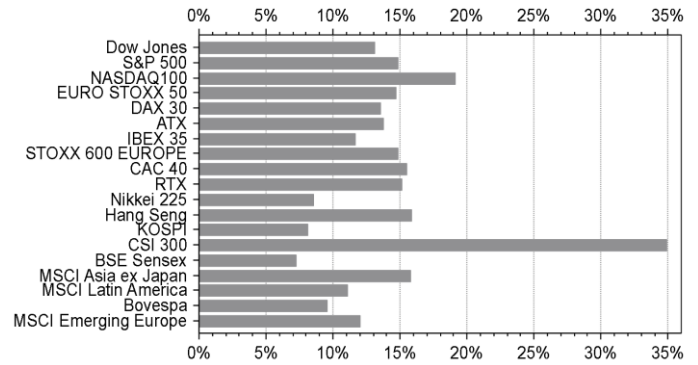
Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Hinweis: Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu. Dieser Newsletter ist ausschließlich für Abonnenten des Newsletters der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber des Newsletters und weitere wichtige Hinweise finden Sie auf der letzten Seite.

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 04.04.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,51	-0,2802
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,576	0,004
Bund 10 J	-0,005	-0,506

Commodities

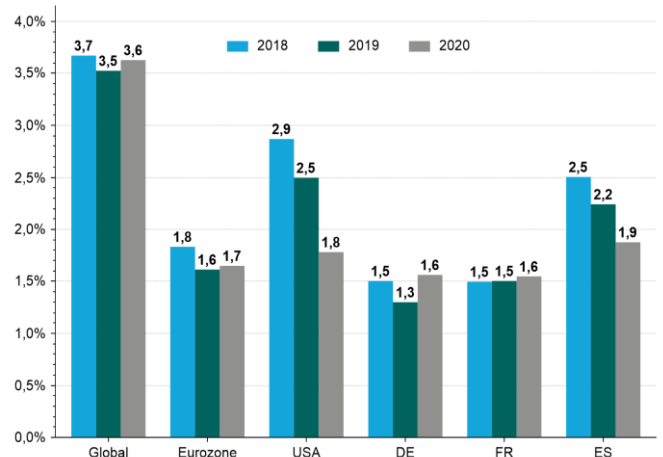
	Stand 04.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	62,12	-1,94
Kupfer	6.436,75	-3,8
Gold	1.288,23	-3,66
Silber	15,10	-7,38
Platin	894,30	-2,45

Devisen

	Stand 04.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1216	-8,80151
EUR/CHF	1,1213	-4,97441
EUR/GBP	0,8575	-1,79788
EUR/JPY	125,1425	-4,4958

Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé